

Bericht

über das

Königliche Gymnasium zu Rastenburg

von Ostern 1883 bis Ostern 1884

womit zu der

öffentlichen Prüfung der Schüler

am Dienstag den 1. April 1884

ergebenst einladet

Dr. F. Jahn,

Director.

Inhalt: Schul-Nachrichten. Vom Director.

Hierzu gehört als Beilage: „Die Litteratur zum sechsten Liede vom Zorne des Achilleus im sechsten und siebenten Buche der Homerischen Ilias. Vom Gymnasiallehrer Dr. H. K. Benicken. Teil II.





Schul-Nachrichten.

I. Lehrverfassung.

A. Unterrichtspensa.

Die Verteilung des Lehrstoffes ist während des verflossenen Schuljahres unverändert geblieben.

Aufgaben für die Abiturientenprüfungen.

Zu Michaelis 1883.

1. Deutscher Aufsatz: Worauf gründet sich am sichersten die Gröfse eines Volks?
2. Lateinischer Aufsatz: Athenienses et primi et ultimi Graeciae libertatis defensores fuerunt.

3. Griechische Übersetzung: Thucyd. I, cp. 89 sq.

4. Mathematik: 1. In einen graden Kegel, dessen Höhe sich zum Durchmesser der Basis wie 6:5 verhält, einen graden Cylinder von größter Gesamtoberfläche so hineinzustellen, daß die Peripherie seiner obern Basis auf die Mantelfläche des Kegels fällt. In welchem Verhältnis stehen die Volumina und die Oberfläche beider Körper? — 2. Der Mittelpunkt M des dem Dreieck ABC einbeschriebenen Kreises und die Mittelpunkte M und M₂ zweier seiner Ankreise sollen die Ecken eines neuen Dreiecks bilden. Wie groß ist dessen Umfang, wenn das Dreieck ABC durch seine Winkel α , β , γ und den Radius r des umbeschriebenen Kreises bestimmt ist? Algebraisch und numerisch für $r = \sqrt[3]{7} m$, $\alpha:\beta:\gamma = 5:4:3$. — 3. Ist A, B, C das Höhenfußpunktdreieck des bei C stumpfwinkligen Dreiecks ABC, so ist C der Mittelpunkt des dem Dreieck A, B, C einbeschriebenen Kreises. Zu beweisen. — 4. Saturns Sonnenabstand ist gleich 191,1 Million Meilen. Wie groß ist seine Umlaufzeit, sowie seine mittlere Bahngeschwindigkeit, wenn die Geschwindigkeit der Erde gleich 4,1 Meilen und ihr Sonnenabstand gleich 20,036 Millionen Meilen?

Zu Ostern 1884.

1. Deutscher Aufsatz: Welchen Zweck verfolgt Posa in Schillers Don Carlos, und in welchen Handlungen und Worten läßt sich derselbe erkennen?
2. Lateinischer Aufsatz: Qui viri de Atheniensium civitate optime meruerint.
3. Griechische Übersetzung: Plato Gorgias, cp. 79 sq.
4. Mathematik: 1. Die Spitzen zweier graden Kegel von größter Oberflächensumme, deren jeder der Polarkegel des andern ist, liegen im Mittelpunkte der dieselben umhüllenden

Kugel. Wie verhält sich die Kugel zur Summe dieser Kegel dem Volumen und der Oberfläche nach? — 2. Wie verhält sich $\rho_a + \rho_b$ zu c , wenn ρ_a und ρ_b die Radien der den Seiten a und b des ebenen Dreiecks ABC anbeschriebenen Kreise sind? Wie groß sind demnach die Winkel des Dreiecks ABC , wenn $c : \rho_a : \rho_b = 4 : 2\sqrt{3} : \sqrt{3}$? — 3. Durch den Scheitel des stumpfen Winkels eines stumpfwinkligen Dreiecks ist (mit Hilfe des um das Dreieck beschriebenen Kreises oder vermittelt der algebraischen Analysis) nach der Gegenseite eine Transversale zu ziehen, daß sie die mittlere Proportionale zwischen den Abschnitten der Gegenseite ist. — 4. In welcher vertikalen Erhebung über dem Punkte A der Erdoberfläche befindet sich derjenige Punkt, von welchem aus ein frei fallender schwerer Körper in A zu gleicher Zeit anlangt als der Schall? Wann ist während jener Bewegung der Schall dem fallenden Körper am weitesten voraus?

Im Deutschen wurden folgende Themata bearbeitet:

In Prima A.: 1. Die Gesunden und die Kranken haben verschiedene Gedanken. 2. Keine Zeit ist mit der Zeit zufrieden. — 3. Welches sind die Gründe unseres Interesses an Robinsonaden? (Clausur.) 4. Inhaltsangabe von Lessings Laokoon I—VI. 5. Die Grundgedanken in den zehn Schillerschen Balladen. (Clausur.) 6. Der Begriff des Komischen werde aus Lessings Minna von Barnhelm erläutert. 7. Das eben ist der Fluch der bösen That, daß sie fortzeugend immer Böses muß gebären.

In Prima B.: 1. Mein Lebenslauf. 2. Was berechtigt Cicero zu der Erklärung, daß die Pflege von Ackerbau und Viehzucht für Volk und Staat heilsamer sei, als die Vorliebe für den Handel? (Clausur.) 3. Wer etwas lernen will, der muß dazu drei Gaben, von oben her, aus sich und auch von andern haben: die Fähigkeit, die Lust und die Gelegenheit; die drei wo fehlen, kommt der Lernende nicht weit. 4. Wie ward Krimhild, die Holde, zur Unholdin? 5. Wodurch wird Max Piccolomini an Wallenstein gefesselt? (Clausur.) 6. Wohlthätig ist des Feuers Macht, wenn sie der Mensch bezähmt, bewacht u. s. f. 7. Welche Ereignisse des Menschenlebens verkündet die Glocke nach Schiller?

In Secunda A.: 1. Die Bedeutung der Wiederkäuer für das Leben und den Haushalt der Menschen. 2. Der Stab. 3. Welche Veränderungen ruft der Sommer hervor? (Clausur.) 4. Wodurch wird Rudenz in Schillers Wilhelm Tell auf die Seite Österreichs gezogen? 5. Die Neugier von ihrer guten und von ihrer schlechten Seite betrachtet. 6. Die Macht des Gesanges. 7. Vorgeschichte zu Lessings Minna von Barnhelm. 8. Das Leben des Flusses. 9. Blüten und Hoffnungen. 10. Wozu benutzen wir das Eisen? (Clausur.)

In Secunda B.: 1. Alexander und Hannibal. 2. Welche Gehilfen hat der Mensch bei seiner Arbeit? 3. Das eleusische Fest. Gedankengang. 4. Differ, habent parvae commoda magna morae. 5. Was ist das Reizvolle in dem Berufe des Forstmannes? 6. Das Wasser im Dienste des Menschen. 7. Scenen in Göthes Hermann und Dorothea, welche sich zur bildlichen Darstellung eignen. 8. Inhaltsangabe und Grundgedanke einer Schillerschen Ballade. 9. Welchen Nutzen bringt dem jungen Handwerker die Wanderschaft? 10. Was gewährt uns der Schoß der Erde? (Clausur.)

Zu den lateinischen Aufsätzen wurden folgende Themata gestellt:

In Prima A.: 1. Ciceronis vita omnium rerum inconstantiae testis et imago. 2. Ad quas potissimum virtutes Horatius poeta hominum studia crexerit. 3. Insignia quaedam apud veteres amicorum paria laudentur. (Clausur.) 4. Quibus maxime rebus gestis et institutis Augustus populo Romano profuerit. 5. De Sulla felice und Vita Germanici Caesaris paucis describatur. 6. Quibus quasi gradibus factis Romani imperium orbis terrarum adepti sint. (Clausur.) 7. Bellum Punicum secundum cur omnium maxime memorabile dixerit Livius. 8. Romanos non solum vincere sed etiam victoriis uti scivisse. 9. Qui viri bello Peloponnesiaco maxime floruerint. (Clausur.)

In Prima B.: 1. De Xenophonte Atheniensi. 2. Inprosperam Augusto domi fortunam fuisse. 3. Bellum Punicum secundum quibus in terris gestum sit et quo eventu. (Clausur.) 4. Quae bello Peloponnesiaco apud Sphaeriam insulam gesta sint. 5. Vita Germanici Caesaris paucis describatur. 6. Qui duces Romanorum in bellis adversus Samnites gestis maxime floruerint. 7. Quae bella Romani in Hispania gesserint. 8. Principatum Graeciae quae civitates quibusque rebus obtinuerint et amiserint. 9. Persarum regnum ut coeperit, creverit, conciderit. (Clausur.)

In Secunda A.: 1. Helvetii ex finibus suis migrantes in Galliam transitori a Caesare repelluntur. 2. Tarentum per fraudem ab Hannibale captum, a Q. Fabio receptum. 3. De Clodio, Ciceronis inimico. 4. De C. Marcio Coriolano narratio.

B. Übersicht über die Verteilung der Lehrstunden im Winter 1883/84.

Nummer	Lehrer	Ordinarius	I. A.	I. B.	II. A.	II. B.	III. A.	III. B. 1.	III. B. 2.	IV. 1.	IV. 2.	V.	VI.	Stundenzahl
1	Director Dr. Jahn	I. A.	6 Griech.	6 Griech.										12
2	Oberlehrer Dr. Hüher	I. B.	8 Latein	8 Latein							4 Gesch. Geogr.			20
3	Oberlehrer Jospelt	II. A.	3 Deutsch 2 Franz.	3 Deutsch 2 Franz.	5 Griech. 2 Franz.	2 Franz.								19
4	Oberlehrer Schärfenberg	IV. 1.	3 Gesch.	3 Gesch.		2 Deutsch	2 Deutsch			9 Latein				19
5	Oberlehrer Dr. Tribukaft	II. B.			2 Deutsch 2 Vergil	2 Deutsch 8 Latein	2 Ntgsch.	2 Ntgsch.	2 Ntgsch.				2 Ntgsch.	20
6	Oberlehrer Kotowski	III. A.			6 Latein	5 Griech.	7 Latein	2 Ovid	2 Ovid					22
7	Oberlehrer Dr. Krause	IV. 2.			3 Gesch.	3 Gesch.	2 Franz. 3 Gesch.	2 Franz.	2 Franz.		9 Latein			22
8	Gymnasiallehrer Zimmermann	III. B. 1.			2 Homer	2 Homer	7 Griech.	7 Latein	2 Gesch. Geogr.				3 Geogr.	21
9	Gymnasiallehrer Kownatzki	III. B. 2.			2 Homer	2 Homer	7 Griech.	7 Latein	7 Griech.	5 Franz.				21

Nummer	Lehrer	Ordinarius	I. A.	I. B.	II. A.	II. B.	III. A.	III. B. 1.	III. B. 2.	IV. 1.	IV. 2.	V.	VI.	Stundenzahl	
10	Gymnasiallehrer Schlicht														
11	Gymnasiallehrer Dr. Benicken		4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	4 Math.	4 Math.	3 Math.	2 Rel. 2 Franz.	2 Rel. 2 Deutsch	2 Rel. 2 Deutsch	2 Rel. 2 Deutsch	2 Rel.	2 Rel.	20	
12	Gymnasiallehrer Switalski													23	
13	Gymnasiallehrer Grossjohann	V.					2 Ovid	7 Griech.				9 Latein 4 Franz.		22	
14	Cand. prob. Rathke		2 Rel. 2 Hebräisch	2 Rel. 2 Hebräisch	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	5 Franz.				21	
15	Hilfslehrer Zacher	VI.					2 Gesch. Geogr.	4 Gesch. Geogr.	3 Gesch. Geogr.	9 Latein 3 Deutsch				21	
16	Hilfslehrer Engel				2 Phys.	2 Phys.	2 Ntgsch.	3 Math.	3 Math.	4 Math. 2 Ntgsch.	4 Math. 2 Ntgsch.			24	
17	Gymnasial- Elementarlehrer Kalanke		2 Singen		2 Zeichnen		2 Singen		2 Zeichnen		2 Singen		26		
18	Lehrer der Vorschule Borchert		<p>V o r s c h u l e.</p> <p>2 Religion, 6 Lesen, 4 Deutsch, 5 Rechnen, 3 Schreiben, 3 Anschauungsunterricht, 1 Singen und 2 Naturgeschichte in Quinta.</p>												26

wegen Krankheit beurlaubt.

II. Unterrichtsmittel.

1. Die Gymnasialbibliothek wurde vermehrt:

a) durch Schenkung vom Königl. Ministerium: Rheinisches Museum für Philologie, Bd. 38, 2 Exmpl. von Rogge, Luthers Beziehungen zu Altpreußen. Von der Weidmann'schen Buchhandlung in Berlin: Der 4. Jahrgang der Deutschen Litteraturzeitung von Dr. Max Rödiger. Vom hiesigen Gymnasiallehrer Dr. Benicken: Studien und Forschungen auf dem Gebiete der homerischen Gedichte.

b) durch Ankauf aus den etatsmäßigen Mitteln: Zeitschrift für das Gymnasialwesen, 1883; Centralblatt für die Unterrichtsverwaltung, 1883; Petermanns Mitteilungen, 1883; Altpreußische Monatsschrift, Bd. 19; v. Sybel's historische Zeitschrift, 1883; Hoffmann's Zeitschrift für math. und naturwissenschaftl. Unterricht, 1883; Zarnke, litterarisches Centralblatt, 1883; Neue Jahrbücher der Philologie und Pädagogik, 1883; Hiecke, Reden und Aufsätze von Wendt; Köstlin, Luthers Leben; Kern, zur Methodik des deutschen Unterrichts; Verhandlungen der Directoren-Conferenzen des Königreichs Preußen im Jahre 1883; Seffer, Elementarbuch der hebr. Sprache; Herrig, la France littéraire; Scherer, Geschichte der deutschen Litteratur; Poeckel, philol. Schriftsteller-Lexikon; Friedländer, Darstellungen aus der Sittengeschichte Roms, 5. Aufl.; Erler, deutsche Geschichte, Bd. 1; Vogel, Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie; Behrens, Lehrbuch der allg. Botanik; Weinhold, physik. Demonstrationen; Mousson, Physik; Stöckhardt, Schule der Chemie; Kenngott, Handwörterbuch der Mineralogie, Geologie, Bd. 1; Ranke, Weltgesch. IV. Teil, Abt. 1 u. 2; Naturkräfte, Bd. 21 — 30.

2. Für die Schülerbibliothek wurden folgende Bücher angekauft: Vilmar, Gesch. d. deutschen Nationallitteratur; Jäger, Gesch. d. Griechen; Jäger, Gesch. d. Römer; Alexis, der falsche Waldemar, Roland von Berlin, die Hosen des Herrn v. Bredow; Tasso, befreites Jerusalem; Tschudi, Tierleben der Alpenwelt; Stoll, Bilder aus dem altgriechischen und altrömischen Leben; Peter, röm. Geschichte; Hess, Rom unter Königen; Hess, der röm. Freistaat; Herzberg, Feldzüge der Römer in Deutschland; Oppel, Wunderland der Pyramiden; Derboeck, des Prinzen Heinrich von Preußen Weltumsegelung; Roth, griech. Gesch. v. Westermeyer; Hoecker u. Otto, Marschall Vorwärts und sein Pipenmeister; Virchow u. Holtzendorff, Vorträge; Deutsche Jugend 21 u. 22; J. Wolf, Singuf u. Till Eulenspiegel redivivus; Roquette, Waldmeisters Brautfahrt; Beitzke, Gesch. d. Freiheitskriege; Bechstein, Märchenbuch; Brehm, Tierleben; Berlepsch, die Alpen; Fischer, Leben und Charakterbilder griech. Staatsmänner; Jugendschriften von F. Schmidt, Nieritz, Horn u. s. f.

3. Der physikalische Apparat wurde vermehrt durch ein Galvanometer mit astatischem Nadelpaar, einen Apparat von Geissler für Rotation eines Lichtbogens um den verlängerten Pol eines Elektromagneten, einen Kohlelichtbogen-Apparat mit einem parabolischen Reflector, sechs Funkenröhren nach Delachanal und Mermet zur Erzeugung der Spectra mittelst des Inductions-Funkens, einen Apparat von Müller zum Beweise des Snellius'schen Lichtbrechungs-Gesetzes.

III. Unterstützungen.

Aus dem Königlichen Stipendienfonds erhielten pro 1883: die Primaner Ahl, Neumann, Bohle, Richter, Wilhelm, Gerss, Rosenfeld, und die Sekundaner Winkel, Küssner, Springfeld je 60 M.; die Primaner Bierfreund, Noack, Pasternack und die Sekundaner Kurschat, Schulz und Bisalski je 50 M.

Das Rostocksche Stipendium wurde an die Primaner Barth (90 M.) und Buchholz (60 M.) verteilt.

Das Krügersche Stipendium (60 M.) erhielt der Primaner Kanschell, das Heinickesche (60 M.) der Primaner Rosinski.

Die Bibliothek der Schumannschen Stiftung wurde aus den etatsmäßigen Mitteln (ca. 50 M.) ergänzt und vermehrt.

IV. Auszug aus den Verfügungen des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums.

20. Februar 1883: Die 10. Versammlung der Directoren von Ost- und Westpreußen findet am 30. und 31. Juli und 1. August in Elbing statt. Deshalb dauern die Sommerferien in diesem Jahre vom 30. Juni bis 2. August.

21. Februar: Es wird Bericht eingefordert, wie viele jüdische Schüler in der Anstalt sind und wie viele derselben in der jüdischen Religionslehre Unterricht erhalten. Überdies soll über etwaige Teilnahme der jüdischen Schüler am evangelischen Religionsunterricht berichtet werden.

6. März: Die Schulfeyer zu dem Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers ist am 17. März zu veranstalten.

18. März: M.-V. v. 28. Februar, enthaltend allgemeine Bestimmungen, betreffend gewisse Änderungen in der Abgrenzung der Lehrpensa in Folge der Lehrpläne vom 31. März 1882.

23. März: Auf Ersuchen der Provinzial-Steuer-Direction sollen die Schüler davon in Kenntnis gesetzt werden, daß wiederum eine bestimmte Normalzahl von Supernumeraren für jede Provinz festgesetzt und die Zahl derselben herabgesetzt worden ist.

30. März: Es berechtigt bis zur Versetzung nach Unter-Tertia einschließlic das von einem Realgymnasium ausgestellte Abgangszeugnis zur Aufnahme in die entsprechende Klasse eines Gymnasiums, sofern in dem Urteile über die Kenntnisse und Leistungen im Lateinischen das Prädikat „genügend“ ohne irgend welche Beschränkung gegeben ist. Andererseits berechtigt bis zur Versetzung nach Unter-Tertia incl. das von einem Gymnasium ausgestellte Abgangszeugnis zur Aufnahme in die entsprechende Klasse eines Realgymnasiums, sofern in den Leistungen im Französischen und im Rechnen (bezw. in der Mathematik) das Prädikat „genügend“ ohne irgend welche Einschränkung gegeben ist.

4. Juni: Auf Kohlrausch und Merten, Turnspiele nebst Anleitung zu Wettkämpfen und Turnfahrten, Meyer, Hannover wird aufmerksam gemacht.

14. Juni: M.-V. v. 25. Mai: Allen unmittelbaren Staatsbeamten wird zur Pflicht gemacht, in gewissen Fällen einer an sie ergehenden gerichtlichen Vorladung ihrer nächsten vorgesetzten Dienstbehörde sofortige Anzeige zu machen.

30. Juni: Die M.-V. v. 14. Januar 1878 wird wieder eingeschärft, wonach Probe-Candidaten nicht in Lehrgegenständen, für welche sie keine Lehrbefähigung erworben haben, auch nicht mit der vollen Stundenzahl eines ordentlichen Lehrers und noch darüber hinaus beschäftigt werden sollen.

30. Juni: M.-V. v. 23. April betreffend die Organisation der Vorschulen mit dem Auftrage, für die Abänderung derjenigen Änderungen Sorge zu tragen, welche den nunmehrigen Anordnungen nicht entsprechen.

28. Juli: Statt der bisher alljährlich eingereichten Verwaltungsberichte hat der Director künftighin über einen dreijährigen, von Ostern zu Ostern laufenden Zeitraum zusammenfassende Berichte zu erstatten und zwar den ersten bis zum 15. Mai 1886.

13. Juli: Jüdische Schüler sind fortan nur dann zur Teilnahme am christlichen Religionsunterricht zuzulassen, wenn der Vater oder der Vormund dies ausdrücklich beantragt und die schriftliche Erklärung abgibt, daß der Schüler zur Wahrnehmung dieses Unterrichts für das laufende Schuljahr verpflichtet bleiben soll. Anträge sind dem Schul-Collegium nebst Gutachten des Directors zur Entscheidung einzureichen.

10. August: Empfehlung der Lutherbiographie von Köstlin behufs Verteilung an Schüler am Tage der Lutherfeier.

16. August: Es wird auf einzelne Mängel des Turnunterrichts, insofern dieselben in den laut Verf. v. 18. Nov. v. J. eingereichten statistischen Nachweisungen hervorgetreten sind, hingewiesen.

24. September: Mitteilung des Allerhöchsten Erlasses vom 21. Mai, betreffend die Feier des 400jährigen Gedächtnistages der Geburt Dr. Martin Luther's.

24. Oktober: Der Director wird zum Bericht über etwaigen Unterricht in der Stenographie an der Anstalt aufgefordert.

3. December: Meldungen zur Turnlehrerprüfung am 28. Febr. 1884 sind spätestens bis 15. Januar 1884 an das Provinzial-Schul-Collegium einzureichen.

10. December: Der Director wird angewiesen, soweit es in seinen Kräften steht, dafür zu sorgen, daß kein die Schule besuchender jüdischer Schüler ohne Unterricht in den Satzungen seines Glaubens bleibt.

31. December: Die Einführung des Grundrisses der Experimentalphysik von Jochmann wird für Secunda von Ostern 1884 und für Prima von Ostern 1885 ab genehmigt.

2. Februar 1884: Der hiesigen freiwilligen Feuerwehr wird zu Turnübungen die Mitbenutzung der Gymnasial-Turnhalle an jedem Montage von 8—10 Uhr abends gegen Zahlung einer Entschädigung von jährlich 30 Mark widerruflich gestattet.

21. Januar: Auf die sehr vervollständigte 6. Auflage von Guts-Muts Spielen zur Übung und Erholung des Körpers und Geistes, Hof, Verl. v. Grau & Comp. 1884 wird aufmerksam gemacht.

31. Januar: Falls der Schluß des Schuljahres in die Zeit nach dem 1. April fällt, so ist von den Abiturienten sowie von den andern die Anstalt verlassenden Schülern das Schulgeld für den Monat April nicht mehr zu erheben. Die neu eintretenden Schüler dagegen haben, auch wenn sie erst am Ende des Monats April aufgenommen werden, das Schulgeld für das ganze erste Quartal zu entrichten.

6. Februar: Die Lage der Ferien für die höheren Lehranstalten der Provinz Ostpreußen wird in folgender Weise festgesetzt:

1. Osterferien: Schulschluß Mittwoch den 2. April, Anfang des Sommersemesters Donnerstag den 17. April. 2. Pfingstferien: Schulschluß Freitag den 30. Mai nachmittags, Schulanfang Donnerstag den 5. Juni. 3. Sommerferien: Schulschluß Sonnabend den 5. Juli, Anfang Montag den 4. August. 4. Michaelisferien: Semesterschluß Sonnabend den 4. October, Anfang des Wintersemesters Montag den 20. October. 5. Weihnachtsferien: Schulschluß Sonnabend den 20. December, Anfang den 5. Januar 1885.

V. Geschichte und Statistik der Anstalt.

1. Das Lehrer-Collegium

hat während des verflossenen Schuljahrs 1883/84 vielfache Veränderungen erfahren.

Der Schulamts-Candidat Heinrich Twitchett, welcher vom 1. October 1881 ab als wissenschaftlicher Hilfslehrer hierselbst beschäftigt war, schied aus dieser Stellung am 31. März 1883 aus. Als Ersatz für denselben trat der Schulamts-Candidat Dr. Albert Zweck ein.

Dr. Albert Zweck ist am 19. Januar 1857 zu Gr. Kärthen bei Bartenstein geboren, vom Fridericianum in Königsberg Ostern 1877 mit dem Zeugnis der Reife entlassen, auf den Universitäten Königsberg und Greifswald durch historische Studien gebildet und hat im Juli 1881 seine Prüfung pro facultate docendi abgelegt. Das Probejahr absolvierte er von Michaelis 1881—1882 am Altstädtischen Gymnasium zu Königsberg und am Gymnasium zu Lyck. An letzterer Anstalt ist er bis zu seinem Eintritt hierselbst als Hilfslehrer beschäftigt gewesen.

Am 7. Juni verstarb nach längerem Krankenlager der 2. Oberlehrer Dr. Carl Gustav Rahts. Derselbe war am 7. December 1828 in Elbing geboren, hatte auf dem Gymnasium zu Elbing und dem Altstädtischen zu Königsberg sich für das Studium der alten Sprachen vorbereitet, welches er auf der Universität zu Königsberg absolvierte. Nachdem er sein Probejahr am Altstädtischen Gymnasium von Ostern 1854—55 abgelegt und daselbst als Hilfslehrer noch ein Jahr fungiert hatte, trat er Ostern 1856 als zweiter wissenschaftlicher Hilfslehrer hierselbst ein und hat in den verschiedensten Stellungen bis zum zweiten Oberlehrer hinauf 27 Jahr lang an unserer Anstalt gewirkt. Wir betrauern in ihm den Verlust eines Collegen, der mit seinem reichen philologischen Wissen ebenso treu wie erfolgreich an unserer Arbeit teilgenommen und unserer Schule gedient hat. Durch Lauterkeit, Wahrhaftigkeit und Offenheit des Charakters ausgezeichnet, hat er sowohl die allgemeine Hochachtung seiner Amtsgenossen als auch die

dankbare Verehrung seiner Schüler genossen. Ein ehrendes Gedächtniss wird ihm unter uns erhalten bleiben.

Durch Ministerial-Verfügung vom 13. Juli wurde dem ersten Oberlehrer Professor Carl Wilhelm Claussen auf seinen Antrag die Versetzung in den Ruhestand mit der gesetzlichen Pension zum 1. October 1883 bewilligt. Am 21. Juli 1811 zu Pillau geboren, hat derselbe von Ostern 1821 bis dahin 1831 das hiesige Gymnasium besucht, alsdann auf der Universität zu Königsberg philologischen und germanistischen Studien obgelegen, ist Ostern 1836 hierselbst als Probe-Candidat eingetreten und hat somit 47 $\frac{1}{2}$ Jahr lang und zwar seit Mai 1868 als erster Oberlehrer am hiesigen Gymnasium gewirkt. Ausgestattet mit seltenem Lehrgeschick, mit Hingebung und Eifer den Aufgaben des Lehrerberufs und den Interessen der Schule zugewandt, voll inniger und wohlwollender Teilnahme für alle, welche mit ihm in nähere Beziehung traten, hat er sich durch seine langjährige Wirksamkeit um unser Gymnasium wohlverdient gemacht. Mittelst Allerhöchster Ordre vom 16. September geruhte Seine Majestät der Kaiser und König ihm den Rothen Adler-Orden IV. Klasse zu verleihen, bei dessen Übermittlung ihm das Königliche Provinzial-Schulcollegium unter dem 24. September seine Anerkennung für seine langjährige Arbeit im Dienste des Gymnasiums aussprach. Seine ehemaligen Schüler konnten sein Scheiden aus dem Amte nicht vorübergehen lassen, ohne durch Gründung eines Claussenschen Stipendiums für unbemittelte fleißige Schüler der Anstalt ihrem Lehrer und Erzieher ein dauernd Denkmal ihrer Pietät zu errichten. Möge es unserm hochgeehrten Collegen noch lange vergönnt sein, die wohlverdiente Muse zu genießen!

Am 1. October schied auch der Oberlehrer Gräter aus dem Collegium, um einem ehrenvollen Rufe an das Königliche Real-Gymnasium zu Tilsit zu folgen. 15 Jahre lang war er vom Probe-Candidaten bis zum 6. Oberlehrer hinauf uns allen ein treuer und werter Amtsgenosse, so daß wir ihn ungern aus unserer Mitte scheiden sahen. Möge ihm die neue Stellung, in die ihn das Vertrauen der Behörde berufen hat, der Eingang sein in einen weiten Kreis der Thätigkeit, für den seine tüchtige Kraft bestimmt ist.

Durch Verfügung der hohen Behörden wurden die eingetretenen Vacanzen vom 1. October 1883 ab in folgender Weise besetzt:

In die 6 Oberlehrerstellen rückten ein Dr. Hüber, Josupeit, Schärffenberg, Dr. Tribukait, Kotowski, Dr. Krause. Von diesen traten neu ein Josupeit und Kotowski.

Otto Peter George Josupeit, geboren im Januar 1846 in Kaukehmen, besuchte das Gymnasium zu Insterburg, studierte in Königsberg alte und neuere Philologie und legte die Prüfung pro facultate docendi im October 1870 ab. Nach Absolvierung des Probejahrs in Graudenz und Insterburg, war er an letzterm Gymnasium als Hilfslehrer, ordentlicher Lehrer und seit dem 1. October 1880 als Oberlehrer angestellt.

August Conrad Kotowski, geboren im August 1848 zu Rhein, besuchte das hiesige Gymnasium, widmete sich zu Königsberg philologischen Studien und bestand im October 1873 die Prüfung pro facultate docendi. Am Königl. Friedrichs-Collegium zu Königsberg legte er sein Probejahr ab und ascendierte daselbst allmählig bis zum dritten ordentlichen Lehrer.

Die 6 ordentlichen Stellen erhielten Zimmermann, Kownatzki, Schlicht, Dr. Benicken, Switalski, Großjohann. Die 7. ordentliche Lehrerstelle wurde provisorisch dem Kandidaten der Theologie

Gustav Rathke aus Pr. Eylau übertragen, welcher im November 1883 die Prüfung pro licentia concionandi bestanden hat und dem hiesigen Gymnasium zur aushilflichen Beschäftigung überwiesen worden ist.

Der Hilfslehrer Dr. Zweck wurde am 1. Oktober 1883 in eine ordentliche Lehrerstelle am Gymnasium zu Insterburg berufen und an seine Stelle trat der Candidat des höheren Schulamts Gustav Zacher als Hilfslehrer ein.

Gustav Wilhelm Zacher, geboren im Juni 1839 zu Königsberg, war Schüler des Kneiphöfischen Gymnasiums, widmete sich auf der dortigen Universität historischen Studien und legte im Juli 1881 die Prüfung pro facultate docendi ab. Nachdem er am Kneiphöfischen Gymnasium sein Probejahr abgelegt hatte, war er bis zu seinem Eintritt hier selbst als Mitglied des pädagogischen Seminars am Collegium Fridericianum beschäftigt.

Endlich sah sich der Gymnasiallehrer Schlicht wegen Krankheit genötigt, um Urlaub während des ganzen verflossenen Schuljahrs behufs Wiederherstellung seiner Gesundheit nachzusuchen. Derselbe wurde ihm vom Hohen Ministerium in wohlwollendster Weise gewährt und seine Vertretung durch den Schulamts-Candidaten Wilhelm Engel angeordnet. Zu unserer Freude ist derselbe soweit wiederhergestellt, daß er vom 1. April cr. ab sein Amt wieder zu übernehmen gedenkt.

2. Chronik der Schule.

Das neue Schuljahr begann am 5. April mit einer Morgenandacht, Einführung der neu eingetretenen Schüler und Verlesung der Schulgesetze.

Am 17. August beehrten der Herr Oberpräsident v. Schlieckmann und der neu ernannte Herr Provinzial-Schulrath Trosien während der Nachmittagsstunden von 2 bis 6 Uhr sämtliche Classen der Anstalt mit ihrem Besuch.

Am 25. August fand die erste Abiturientenprüfung unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrath Trosien statt. Von 9 Primanern erhielten 8 das Zeugnis der Reife, 3 wurden dispensiert, einer bestand die Prüfung nicht.

Da der Sedantag in diesem Jahre auf einen Sonntag fiel, so wurden die Schüler im Anschluß an das Wochengebet auf die Bedeutung des Tages hingewiesen.

Den 400jährigen Geburtstag Luther's beging das Gymnasium durch einen Aktus im Hörsale, wobei der Candidat Rathke die Festrede über die Bedeutung Luthers für Schule und Haus hielt.

Am 29. und 30. November hielt der Herr Provinzial-Schulrath Trosien eine eingehende Revision der sämtlichen Classen der Anstalt ab.

Die zweite Abiturientenprüfung fand am 11. März unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrath Trosien statt. Von den 8 angemeldeten Primanern mußte einer nach der schriftlichen Prüfung zurücktreten, die übrigen 7 erhielten das Zeugnis der Reife, 3 davon unter Dispensation von der mündlichen Prüfung.

Am 22. März ward der Allerhöchste Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs mit Gesang und Rede gefeiert. Die Festrede hielt der Oberlehrer Kotowski.

3. Frequenz.

a) Gymnasium.

Am 12. März 1883 schloß der vorjährige Bericht mit einem Bestande von 313 Schülern ab. Von diesen gingen ab bis zur Eröffnung des

Sommersemesters 1883 noch 16.

Es blieben also 297 und zwar:

In	Auf-	Ab-	Waren am
	genom-	gegan-	
	men	gen	Sommer-
	von Ostern 1883 bis		Semesters
	Michaeli 1883		
I. A. 19	—	9	10
I. B. 27	—	2	25
II. A. 17	—	2	15
II. B. 37	—	1	36
III. A. 28	4	1	31
III. B. 1. 28	—	2	26
III. B. 2. 28	—	2	26
IV. 1. 26	2	2	26
IV. 2. 27	1	—	28
V. 39	3	—	42
VI. 21	17	—	38
Zus. 297	27	21	303
Zus. 332			

Die am Schluss des Sommersemesters verbliebenen 303 Schüler waren verteilt im Wintersemester 1883/84:

In	Auf-	Ab-	Waren am
	genom-	gegan-	
	men	gen	1884
	von Michaelis 1883		
	bis Ostern 1884		
I. A. 17	—	7	10
I. B. 18	—	—	18
II. A. 15	—	—	15
II. B. 36	2	2	36
III. A. 31	1	—	32
III. B. 1. 26	—	1	25
III. B. 2. 26	—	2	24
IV. 1. 26	1	1	26
IV. 2. 28	—	—	28
V. 42	2	—	44
VI. 38	3	1	40
Zus. 303	9	14	298
Zus. 312			

b) Vorschule.

Dieselbe zählte im Sommer 26, im Winter 35 Schüler.

Das Zeugnis der Reife erhielten:

Michaelis 1883:

N ^o	Namen der Abiturienten	Alter	Aufenthalt		Beruf des Vaters	Wohnort des Vaters	Studium oder sonstiger Beruf
			auf dem Gymn.	in Prima			
1	Paul v. d. Gröben	19 ^{1/2}	1 ^{1/2}	2 ^{1/2}	Gutsbesitzer	Gr. Maraunen	Landwirt
2	Carl Wachofski	20	5 ^{1/2}	2 ^{1/2}	Postmeister †	Johannisburg	Theologie
3	Max Crüger*	22	13	2 ^{1/2}	Gutsbesitzer †	Pustnick	Medicin
4	Fritz Reiner*	19	8	2 ^{1/2}	Gutsbesitzer	Ruhden	Jura
5	Hugo Korth	23	13	2 ^{1/2}	Stationsvorst.	Schrombehnen	Theologie
6	Adolf Grabowski*	20	10 ^{1/2}	2 ^{1/2}	Schuhmacher	Rastenburg	Theologie
7	Fritz Stockmann	20	3 ^{1/2}	2 ^{1/2}	Anstaltsdir.	Angerburg	Medicin
8	Adolf Laser	20 ^{1/2}	2 ^{1/2}	2 ^{1/2}	Rentier †	Königsberg	Geschichte

Ostern 1884:

1	Hugo Buchholz*	19	6 ^{1/2}	2	Holzhändler	Nikolaiken	Theologie
2	Carl Barth	20	11	2	Riemermstr. †	Buttkuhnen	Philologie
3	Paul Kanschell*	19	9 ^{1/2}	2	Gerichtsdir. †	Rössel	Jura
4	Kurt Höwig	17	7 ^{1/2}	2	Gutspächter	Stawken	Jura
5	Otto Ahl*	18 ^{1/2}	9 ^{1/2}	2	Druckereibes.	Rastenburg	Postfach
6	W. v. Schmiedeseck	18 ^{1/2}	4	2	Gutsbesitzer	Woplauken	Militär
7	Arthur Hering	20	2	2	Stationsvorst.	Rastenburg	Philologie

Die mit * bezeichneten sind von der mündlichen Prüfung dispensiert.

VI. Bericht über das Claussensche Stipendium.

Auf Anlaß der bevorstehenden Pensionierung des Professors Claussen trat im August 1883 ein Comité, bestehend aus den ehemaligen Schülern desselben, dem Herrn Landrath v. Queis, dem Herrn Amtsgerichtsrath a. D. Rohde, dem Herrn Gutsbesitzer Neumann-Carlsberg, dem Oberlehrer Dr. Hüber und dem Gymnasiallehrer Großjohann, sowie dem unterzeichneten Director zusammen, und erließ an die frühern Schüler einen Aufruf zur Einsendung von Geldbeiträgen behufs Gründung eines Stipendiums, dessen Zinsertrag bedürftigen und fleißigen Schülern des hiesigen Gymnasiums nach einem später zu entwerfenden Statut verliehen werden soll.

In Folge dieses Aufrufs sind an Beiträgen eingegangen von den Herren:

Dr. Adamkiewitz, Professor, Krakau	34 M.	Transport	546 M.
Alexander, Landrichter, Braunsberg	10 "	Dittmar, Reg.- und Schulrat, Posen	30 "
Alexander, Leo, Kaufmann, Leipzig	25 "	Dörell, Regierungs-Assessor, Tilsit	10 "
Alexander, Jul., Kaufmann, Leipzig	25 "	Dörell, Eisenbahnsekretair, Königsberg	10 "
Dr. Andreae, Arzt, Rastenburg	5 "	Dreyer, Gutsbesitzer, Rheinhof	10 "
Dr. Arbeit, Arzt, Benkheim	15 "	Dr. Dumas, Professor, Berlin	40 "
Augar, Gutsbesitzer, Salpkeim	10 "	Echternach, Pfarrer, Nidden	10 "
Dr. Bader, Arzt, Bartenstein	5 "	Ehlert Otto, Kaufmann, Königsberg	15 "
Beumelburg, Kaufmann, Königsberg	10 "	Elmenthaler, cand. theol., Rhein	10 "
Beyer, Rich., Kaufmann, Rastenburg	20 "	Erler, Amtsrichter, Sprottau	10 "
Bierfreund, Wirkl. Geh. Kriegsrat, Wiesb.	20 "	Erler, Amtsrichter, Nieder Wüstegiersdorf	10 "
Blaurock, Postsekretair, Rhein	10 "	Dr. Erler, Königl. Sächs. Bezirks-Arzt,	
Bogdan, Predigtamtsverweser	5 "	Dippoldiswalde	10 "
Böhm, Gutsbesitzer, Lamgarben	20 "	Flöss, Postsekretär, Frankfurt a. M.	10 "
Dr. Böhmer, Rektor, Lötzen	15 "	Gamp, Gutsbesitzer, Wangnick	50 "
Böhmer, Pfarrer, Trempen	6 "	Gauer, Kaufmann, Rastenburg	5 "
Boldt, Oberförster, Lubiathfliefs	15 "	Dr. Gemmel, Pfarrer, Leunenburg	10 "
Dr. Boretius, Oberstabsarzt, Strafsburg i. E.	10 "	Lie. Gemmel, Pfarrer, Hermsdorf	10 "
Borkowski, Pfarrer, Warpuhnen	10 "	Gerss, Pfarrer, Sensburg	10 "
Braun, Amtsrichter, Konitz	10 "	Gerss, Schulvorsteher, Bachmann	3 "
Braun, Superintendent, Angerburg	10 "	Gervais, Gutsbesitzer, Borken	15 "
Brennekam, Prov.-Steuersekr. Königsbg.	10 "	Gervais, Wirkl. Geh. Kriegsrat, Königsbg.	30 "
Dr. Brettschneider, Kreisphys. Angerburg	15 "	Gettkant, Kaufmann, Königsberg	10 "
Brettschneider, Gutsbesitzer, Wückeran	20 "	v. Gizycki, Pfarrer, Mühlen	10 "
Dr. Breyer, Oberlehrer, Frankfurt a. M.	10 "	v. Grofs, Kaufmann, Rastenburg	5 "
Brosch, Kaufmann, Rastenburg	20 "	Grofsjohann, Gymnasiallehr., Rastenb.	15 "
Brosch, stud. med., Berlin	20 "	Grofsjohann, Pfarrer, Lamgarben	30 "
Brzoska, Superintendent, Osterode	10 "	Dr. Grofsmann, Gymnasiallehr., Allenstein	10 "
Buchsteiner, Landgerichtsrat, Lyck	15 "	Grzybowski, Pfarrer, Königsberg	6 "
Bundt, Gutsbesitzer, Neuhof	30 "	Gusowius, Gutsbesitzer, Augken	20 "
Bundt, Gutsbesitzer, Ludwigshöhe	30 "	Dr. Guttstadt, Professor, Berlin	50 "
Caspar, Pfarrer, Johannsburg	20 "	Dr. Hahn, Direktor, Berlin	20 "
Dannehl, Gutsbesitzer, Zatzkowen	10 "	Halling, Direktor, Memel	5 "
David, Referendar, Königsberg	10 "	Hasford, Gutsbesitzer, Raudischken	10 "
Dr. Davidsohn, Kreisphys., Spremberg	6 "	Hasford, Gutsbes., Waldhof b. Nördenbg.	20 "
Diekert, Gymnasiallehrer, Konitz	10 "	Heilmeyer, cand. jur., Berlin	10 "
Dittmar, Kreisschulinspector, Kosten	20 "	Heilmeyer, Gutsbesitzer, Hermannshof	10 "
	Latus 546 M.		Latus 1085 M.

Transport 1085 M.		Transport 1683 M.	
Dr. Hein, Arzt, Laurahütte	30 "	Dr. Meyer, Arzt, Hoyerswerda	10 "
Hein, Glashüttenbesitzer, Bergedorf	30 "	Dr. Meyhöffer, Arzt, Goldap	20 "
v. Hermann, Pfarrer, Borzymen	20 "	Milau, Pfarrer, Falkenau	5 "
Hitzigrath, Hauptmann, Gumbinnen	20 "	Mischlin, Maurermeister, Rastenburg	5 "
Höwig, Gutspächter, Stawken	20 "	Modricker, Zimmermeister, Rastenburg	5 "
Hosmann, Pfarrer, Reichenberg	15 "	Möwes, Prediger, Passenheim	3 "
Hüber, Pfarrer, Gr. Wolfsdorf	5 "	Munther, Seminaroberlehrer, Angerburg	7 "
Dr. Hüber, Oberlehrer, Rastenburg	5 "	Müller, Gutsbesitzer, Kröligkeim	10 "
Hüllmann, Generalagent, Königsberg	15 "	Neumann, Gutsbesitzer, Karlsberg	50 "
Jantzen, Kaufmann, Langheim	15 "	Olk, Oberlehrer, Königsberg	30 "
Jantzen, Kaufmann, Gr. Wolfsdorf	10 "	Ottmann, Gutsbesitzer, Rohden	10 "
Dr. Joseph, Rechtsanwalt, Rastenburg	30 "	Pannke, Gutsbesitzer, Saussienen	20 "
Kahlbeck, Gutsbesitzer, Kl. Olschau	20 "	Dr. Papendiek, Arzt, Rastenburg	20 "
Kaminski, Gerichtsrat, Wehlau	20 "	Patzig, Gutspächter, Gr. Kosorken	20 "
Kaminski, Pfarrer, Waltersdorf	10 "	Pavenstedt, Gutsbesitzer, Windkeim	20 "
Kappelmeyer, Brauereibes., Magdeburg	20 "	Penski, Gerichtsdirektor, Schneidemühl	15 "
Kolepke, Pfarrer, Eydtkuhnen	8 "	Penski, Rektor, Rastenburg	10 "
Kolmar, Gutsbesitzer, Glombowen	20 "	Penski, Kreisschulinspektor, Darkehmen	10 "
Kolmar jun., Kaufmann, Rastenburg	15 "	Dr. Penski, Arzt, Gumbinnen	10 "
Kopka, Oberlehrer, Königsberg	10 "	Perkuhn, Gutsbesitzer, Stadienberg	30 "
Dr. Korpjuhn, Kreisschulinsp., Oletzko	10 "	Perkuhn, Gutsbesitzer, Götzlack	20 "
Kotowski, Oberlehrer, Rastenburg	10 "	Dr. Petersdorff, Direktor, Strehlen	30 "
Kracek, Landrichter, Lyck	20 "	Dr. Petong, Gymnasiallehrer, Dirschau	5 "
Kretschmann, Regierungsrat, Königsberg	30 "	Platz, Gutsbesitzer, Barten	20 "
Dr. Kreutz, Professor, Danzig	10 "	Dr. Plew, Oberlehrer, Straßburg	10 "
Kuhn, Amtsrichter, Insterburg	10 "	Pohl, Pfarrer, Kattenau	10 "
Küsel, Pfarrer, Ballethen	20 "	Pomplun, Kaufmann, Allenstein	10 "
Küsel, Prediger, Tilsit	10 "	Presting, Seminardirektor, Cöslin	10 "
Dr. Küsel, Director, Memel	10 "	Preufs, Ger.-Assessor, Danzig	3 "
Kühl, Gutsbesitzer, Reichenhof	10 "	Prin, Postsekretär, Memel	3 "
Leonhardy, Rechtsanwalt, Königsberg	30 "	Prufs, Amtmann, Heilsberg	40 "
Leonhardy, Kaufmann, Rastenburg	5 "	v. Queis, Landrat, Rastenburg	30 "
Dr. Lewy, Amtsrichter, Darkehmen	30 "	Raabe, Gerichtsrat, Danzig	50 "
v. Losch, Flügeladjutant, Dessau	10 "	Rastel, Gutsbesitzer, Masehnen	15 "
Lottemoser, Stadtrat, Königsberg	10 "	v. Redecker, Gutsbesitzer, Eichmedien	20 "
Malletke, Pfarrer, Wenden	30 "	Reschke sen., Kaufmann, Rastenburg	25 "
Dr. Medem, Realgymnasiallehrer, Danzig	5 "	Reschke Herm., Kaufmann, Rastenburg	10 "

Latus 1683 M.

Latus 2304 M.

Transport 2304 M.	Transport 2618 M.
Reschke Gotth., Kaufmann, Rastenburg 10 „	Schrempf, Brauereibesitzer, Rastenburg 5 „
Reschke, Fabrikbesitzer, Bartenstein 10 „	Schulz, Prediger, Pillkallen 10 „
Rhode, Gerichtsrat, Rastenburg 30 „	Schumann, Landgerichtsrat, Braunsberg 10 „
Rhode, Reg.-Baumeister, Tapiau 20 „	Schumann, Oberlehrer, Danzig 5 „
Rhode, Staatsanwalt, Königsberg 10 „	Schumann, Kreisbaumeister, Rastenburg 20 „
Richter, Pfarrer, Wartenburg 3 „	Sensfufs, Pfarrer, Trunz 15 „
Rogage, Postdirektor, Rastenburg 5 „	Stange, Gymnasiallehrer, Wehlau 5 „
Rother, Pfarrer, Niederzehren 10 „	Stange, Pfarrer, Bischofswerder 10 „
Rübsamen, Superintendent, Mockrau 10 „	Stobbe, Gutsbesitzer, Grünhof 10 „
Rumey Ernst, Kaufmann, Rastenburg 10 „	Strehl, Gutspächter, Kraftshagen 10 „
Rumey Otto, Gutsbes., Rastenburg 10 „	Struwe, Kaufmann, Rastenburg 10 „
Rumey, cand. jur., Berlin 5 „	Techow, Reg.-Baumeister, Berlin 30 „
Ruttkowski, Pfarrer, Ukta 6 „	Thiel, Sanitätsrat, Zeitz 10 „
Salkowski, Prof., Memel 5 „	Thiel, Apotheker, Rastenburg 15 „
v. Saltzwedel, Gutsbesitzer, Warengen 30 „	Thiel, Gutsbesitzer, Moritzhof 15 „
Schieritz, Pfarrer, Mulden 20 „	Thiel Emil, Kaufmann, Rastenburg 15 „
Schlegel, Oberlehrer, Berlin 10 „	v. d. Trenk, Hauptmann, Mewe 30 „
v. Schleufsner, Gutsbesitzer, Teistimmen 30 „	Trinker, Pfarrer, Lötzen 10 „
v. Schleufsner I, Lieutenant, Königsberg 10 „	Warda, Rechtsanwalt, Thorn 20 „
v. Schleufsner II, Lieutenant, Königsberg 10 „	Werner, Gutsbesitzer, Heinrichshöfen 20 „
Schmidt, Oberlehrer, Königsberg 10 „	Wiski, Pfarrer, Widminnen 5 „
Schmidt, Landgerichtsrat, Königsberg 10 „	Wilimzig, Pfarrer, Schippenbeil 10 „
Scholl, Rektor, Pr. Eylau 20 „	Ziegler, Pfarrer, Rosengarten 5 „
Schrempf, Katasterkontrolleur, Lötzen 20 „	Zielaskowski, Landgerichtsrat, Allenstein 10 „
Latus 2618 M.	Zielaskowski, Gerichtsrat, Heilsberg 20 „
	zusammen an Beiträgen 2943 M. — Pf.
Hierzu an Sparkassen-Zinsen	25 „ 25 „
	zusammen 2968 „ 25 „
Hiervon gehen ab an Porto-, Druckkosten u. s. w.	111 „ 70 „
	demnach Bestand am 1. März c. 2856 M. 55 Pf.

Indem wir den oben genannten Wohlthätern für ihre dem Claussenschen Stipendium überwiesenen Gaben auf das wärmste danken, bitten wir dringend, uns noch fernere Spenden zukommen zu lassen. Die Absicht des Comités ist, sobald das Stipendium die Höhe von mindestens 3000 Mark erreicht hat, ein Statut zu entwerfen, dasselbe der Genehmigung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums zu unterbreiten und die Verwaltung des Stipendiums an die Königliche Gymnasialkasse hierselbst übergehen zu lassen.

Zur Nachricht.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag den 17. April morgens 8 Uhr.

Die Prüfung und Aufnahme von Schülern ins Gymnasium findet den 15. und 16. April, in die Vorschule den 14. April von 10 bis 12 Uhr statt. Dabei bemerke ich, daß in die Vorschule nur solche Schüler aufgenommen werden, welche mindestens das 7. Lebensjahr zurückgelegt und sich folgende Fertigkeiten und Kenntnisse erworben haben:

1. Die Fertigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift,
2. Die Fertigkeit, Gedrucktes in deutscher Currentschrift richtig und sauber abzuschreiben,
3. Sicherheit im Gebrauch der 4 Species im Zahlenraum bis 20 und Fertigkeit im Zählen bis 100 vor- und rückwärts, auch mit Auslassung der Grundzahlen.

Der Eintritt sowohl in die Vorschule als ins Gymnasium findet am zweckmäßigsten zu Ostern beim Beginn des Schuljahres statt. Die Aufzunehmenden haben ein Impfungs- resp. Revaccinationsattest, einen Tauf- bzw. Geburtsschein und falls der Aufzunehmende bereits eine andere höhere Schule besucht hat, ein Abgangszeugnis derselben vorzulegen.

Rastenburg, im März 1884.

Dr. Fr. Jahn,
Director.

Öffentliche Prüfung

Dienstag den 1. April 1884.

Vormittags 8 Uhr:

Choral.

Tertia B 2	Ovid	<i>Kotowski.</i>
Tertia B 1	Latein	<i>Zimmermann.</i>
Tertia A	Französisch	<i>Krause.</i>
Secunda B	Religion	<i>Rathke.</i>
Secunda A	Griechisch	<i>Josupeit.</i>
Prima B	Geschichte	<i>Schärffenberg.</i>

Gesang.

Rede des Primaners Bonk.

Rede des Abiturienten Ahl.

Gesang.

Entlassung der Abiturienten.

Gesang.

Nachmittags 3 Uhr:

Vorschule	Rechnen	<i>Borchert.</i>
Sexta	Deutsch	<i>Zacher.</i>
Quinta	Latein	<i>Großjohann.</i>
Quarta 1	Französisch	<i>Kownatzki.</i>
Quarta 2	Mathematik	<i>Engel.</i>

Schlussgesang.

Zwischen den einzelnen Lectionen Declamation.